E-Book-Fernleihe (Aktualisierung August 2018)

Seit März 2015 wurden für die BSB und die UB Regensburg, aber auch für andere Bibliotheken über das Bayern-Konsortium E-Book-Pakete für die Fernleihe freigeschaltet (siehe Infoseite des ZFL – Technische Informationen – Fernleihe von E-Books). Seit August 2016 sind über das Gateway Bayern und die Infoguides/Touchpoints Fernleihbestellungen von allen E-Books, auch den nichtfernleihrelevanten möglich. Eine Auslieferung ist natürlich nur bei den fernleihrelevanten möglich. In der Regel ist in den Lizenzen eine maximale Ausleihe pro Jahr vereinbart, die in der E-Book-Administration (Erläuterung s. Aktive Fernleihe) eingetragen wird. Im ZFLS wird dies über einen Ausleihzähler festgehalten. Bei jeder ausgelieferten Buchbestellung wird dieser Ausleihzähler um 1 erhöht. Eine Vertragsklausel beinhaltet auch, dass die Dokumente in der gleichen Weise zur Verfügung gestellt werden müssen, wie sie auf der Plattform des Lizenzgebers zur Verfügung stehen (Anzahl der Dateien, Bereitstellung in einzelnen Kapiteln und deren Format).

Passive Fernleihe

Zentraler Fernleihserver

Im ZFLS haben die bestellbaren E-Books blaue Buch-/Kopienbestellbuttons.



Abb. 1

E-Book-Bestellungen sind an der grau unterlegten Farbe und an der Bezeichnung im Vollformat der Bestellung erkennbar. Status ist zunächst *Workout*, nach der Auslieferung *Shipped*. Es wird wie bei den normalen Buchbestellungen eine Bestellung im Lokalsystem erzeugt. Die Bearbeitung der Bestellungen erfolgt ausschließlich in den Aktiven Fernleihstellen über die ZFLS-Administration, ohne Bearbeitung in der Passiven Fernleihstelle der nehmenden Bibliothek. Nach der Auslieferung des E-Books wird die Buchbestellung im Lokalsystem abgesagt (siehe Abb. 4).

Auslieferung an den Benutzer

Text der Benutzerbenachrichtigung:

Bei der **Auslieferung** erhält der Benutzer eine E-Mail mit dem Link zum PDF-Download, der ihm 2 Wochen zur Verfügung steht (Abb. 2). Der Benutzer kann diese PDFs abspeichern, nachdem er sich mit seiner Benutzerkennung authentifiziert hat. Akzeptiert der Browser des Benutzers keine Cookies, muss er sich für jedes PDF neu identifizieren. Wenn er auf die PDFs einer anderen E-Book-Bestellung zugreifen will, muss er sich erneut anmelden. Es können maximal 200 PDFs bei einer Bestellung ausgeliefert werden. Auch über die ZFLS-Administration sind die ausgelieferten PDFs 2 Wochen lang abrufbar. Der Text der Auslieferungs-Email ist über die Konfiguration von Textbausteinen (Monographien (PFL) | Automatisierte Benachrichtigung des Benutzers in der E-Book-Fernleihe) änderbar.

Ihre Bestellung wird hiermit ausgeliefert. Daten zur Bestellung: ¬Die¬ Ökonomie sozialer Beziehungen Titel: Autor / Hrsg.: Jancke, Gabriele Links zu den einzelnen PDFs mit 2015 Jahr: Seiten: 249 5. Benutzerauthentifizierung und Deckblatt Band: Text konfigurierbar E-Book als Download verfuegbar bis: 21.12.2015 PDF 1: http://bvbzfllvmt1.bib-bvb.de/EBooks/EBookView.pl?586dc9c46d826f1e07178656c982d950 1 PDF 2: http://bvbzfllvmt1.bib-bvb.de/EBooks/EBookView.pl?58\(dc9c46d826f1e07178656c982d950 2 PDF 3: http://bvbzfllvmt1.bib-bvb.de/EBooks/EBookView.pl?586dc9c46d826f1e07178656c982d950 3

PDF 4: http://bvbzfllvmt1.bib-bvb.de/EBooks/EBookView.pl?586dc9c46d826f1e07178656c982d950 4

Dieses E-Book wird Ihnen 2 Wochen lang zum PDF-Download bereitgestellt. Bitte beachten Sie, dass Sie die Datei keinesfalls an Dritte weitergeben duerfen.

Abb.2

Der Benutzer kann seine **Bestellungen auf E-Books** (Monographien und Kopien) in seinem Benutzerkonto FL-Kopien einsehen (Abb.3). Die Bezeichnung dieses Kontos im Infoguide/Touchpoint sollte entsprechend geändert werden, z.B. in "FL-Kopien/eMedien". Im Gateway Bayern steht dieses Konto nicht mehr zur Verfügung. Vor der Auslieferung sind die E-Book-Bestellungen auch auf dem normalen Benutzer-Bestellkonto verzeichnet. Mit der Auslieferung wird die Bestellung im SISIS-Ausleihclient storniert.

Im **Benutzerkonto** der nichtrückgabepflichtigen Medien wird die Bestellung als ausgeliefert gekennzeichnet.

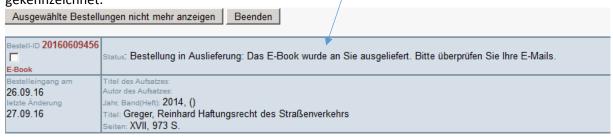


Abb. 3

Bestellung nach der Auslieferung

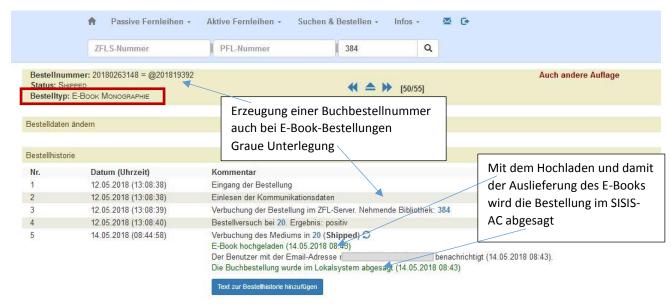


Abb. 4

Benutzer, die im Lokalsystem der Nehmerbibliothek **keine Email-Adresse** angegeben haben, können E-Books nicht bestellen.

Bei **Bibliotheken ohne Benutzerfernleihe** erhält die Bibliothek die Auslieferungsmail. Der Benutzer muss zeitnah benachrichtigt werden, da der Download-Link nur 2 Wochen zur Verfügung steht. In der Bibliothek sollen dann für den Benutzer mit der Bibliothekskennung die Dateien geöffnet werden. Dieser kann das E-Book nutzen und auch abspeichern.

Es können auch **Kopien aus E-Books** bestellt werden. Diese werden genauso behandelt wie Kopien aus Druck- und E-Zeitschriften, d.h. die Benutzer erhalten eine Benachrichtigungsmail und einen <u>Papierausdruck</u> der gewünschten Seiten.

Nachsignierung und automatische Prüfungen im ZFL

Bei der **Heimatortprüfung** wird analog zu E-Journals nur das eigene Sigel und auch nichtfernleihrelevanter Bestand berücksichtigt. Parallel vorhandene Druckausgaben werden wegen der oft fehlenden Verknüpfung der ISBNs nicht immer automatisch erkannt. Dies bedeutet, dass das E-Book bestellt werden kann, obwohl die Druckausgabe am Ort vorhanden ist. Bei der weiteren Prüfung im Rahmen der automatischen Nachsignierung wird auch der weitere Besitz am Ort geprüft und die Bestellung im positiven Fall angehalten mit: *am Heimatort vorhanden*. Je nach den örtlichen Begebenheiten kann jetzt ein Negativbescheid oder eine Nachsignierung auf andere Ausgaben erfolgen.

Automatische Nachsignierung:

Im Rahmen der Nachsignierung von erfolglosen Benutzerbestellungen per Programm werden, bei bestellten Druckausgaben, auch E-Books berücksichtigt und auf diese nachsigniert. Im umgekehrten Fall wird bei erfolglosen E-Book-Bestellungen nachsigniert auf verfügbare Druckausgaben. Das hat

dann zur Folge, dass der Benutzer eine Druckausgabe bestellt, aber ein E-Book ausgeliefert wird oder umgekehrt.

Durch die unvollständige Verknüpfung der verschiedenen Ausgaben kann auch die automatische Nachsignierung nicht immer korrekt durchgeführt werden. Dies hat zur Folge, dass trotzdem viele Bestellungen **manuell nachsigniert** werden müssen. Aufruf der Bestellungen im Menü Passive Fernleihen – Monographien (E-Books) bzw. Kopien (E-Books) oder auf der Infoseite des ZFL.

Beispiele:

Benutzer bestellt Druckausgabe (Abb. 5). Ist kein fernleihrelevantes Exemplar (im BVB) verfügbar, erfolgt eine automatische Nachsignierung auf (lieferbares) E-Book. Bei der Auslieferung des E-Books wird automatisch eine Absage im SunRise-Lokalsystem durchgeführt (AC-Status: PFL-Nummer abgesagt). x

Benutzer bestellt E-Book (Abb. 6). Ist das bestellte E-Book nicht fernleihrelevant, erfolgt eine automatische Nachsignierung (mit ISBN) auf ein fernleihrelevantes E-Book oder die Druckausgabe. Voraussetzung: die ISBNs sind miteinander verknüpft. Ist dies nicht der Fall, muss manuell nachsigniert werden, hier natürlich zwingend mit Titel/Verfasser. Aufzurufen sind diese Bestellungen auf der Infoseite des ZFL oder bei Passive Fernleihen – Monographien (E-Books).

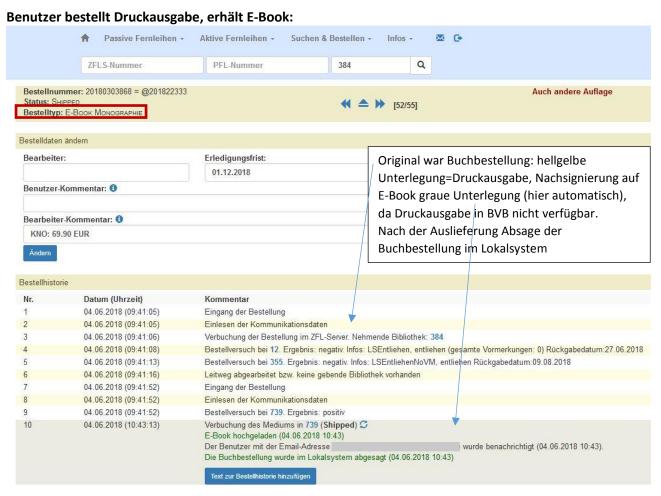


Abb. 5

Benutzer bestellt E-Book, erhält aber Druckausgabe:

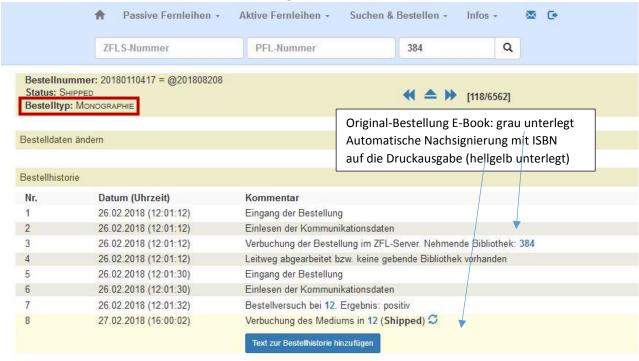


Abb. 6

Reklamationen

Reklamationen (z.B. fehlende PDFs bei der Auslieferung) erfolgen nur aufgrund einer Reklamation des Benutzers. Die Nehmerbibliothek wird dann über die Rückfragefunktion bei der Geberbibliothek reklamieren. Diese lädt das E-Book komplett neu hoch (funktioniert auch im Status Shipped). Möglich wäre auch das Hochladen nur des fehlenden PDFs. Dann würde nur dieses ausgeliefert und dem Benutzer zur Verfügung stehen. Die ursprünglich ausgelieferten PDFs stünden nicht mehr zum Download zur Verfügung. Deshalb ist diese Vorgehensweise nicht zu empfehlen. Der Ausleihzähler wird durch das erneute Hochladen nicht erhöht.

Bibliotheken ohne Benutzerfernleihe

Diese bestellen für Ihre Benutzer im Zentralen Fernleihserver. E-Books sind hier nur bestellbar, wenn sie fernleihrelevant sind (siehe Abb. 1). Dadurch können E-Books gezielt bestellt werden.

Aktive Fernleihe

Bestellungen auf E-Books (Monographien + Kopien) gehen bei der Lieferbibliothek nur ein, wenn auch geliefert werden kann. Dies wird in der **E-Books-Administration** (Reiter E-Books bei der Anmeldung im ZFL) hinterlegt. Hier ist dann das Produktsigel des E-Books mit der entsprechenden Fernleihinformation eingetragen, z.B. maximale Anzahl Ausleihen, Ende der Fernleihvereinbarung, DRM-Beschränkungen, ob Papierkopie, nur regionale Fernleihe oder eine Direktlieferung erlaubt ist. Für die Erfassung der Fernleihinformationen siehe eine eigene Dokumentation hier

http://fl.bib-bvb.de/zfl/info/E-Books-Administration.pdf

Das dafür notwendige Passwort ist zu erfragen bei fl@bib-bvb.de. Fernleihkonditionen, die für das Bayern-Konsortium insgesamt gelten, müssen von den Bibliotheken nicht selbst eingegeben werden. Die Eintragung erfolgt zentral durch die Bayerische Staatsbibliothek mit der Bibliothekseinstellung "Bayern-Konsortium".

Eingehende Bestellungen sind auf der Startseite des ZFL ersichtlich (Bestellübersicht E-Books Monographien bzw. Kopien, Abb. 7). Außerdem wird eine E-Mail an die aktive Fernleihe geschickt, wenn eine Bestellung eingegangen ist. Status der eingegangenen Bestellung ist *Workout* (Abb. 8). Es werden <u>keine</u> Bestell-/Deckblätter ausgedruckt. Diese werden erst bei der Auslieferung jedem PDF beigefügt.

Bestellbearbeitung (siehe auch Abbildungen unten)

den Benutzer zu generieren.

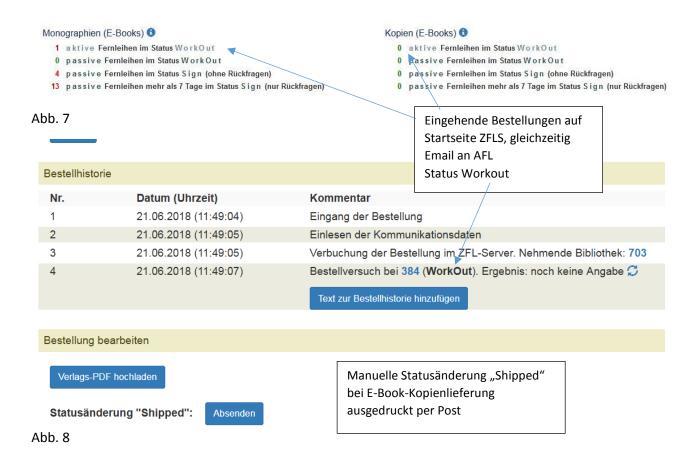
- 1. Im Vollformat der Bestellung findet sich bei den Titeldaten unten der Link zum gewünschten E-Book. Diesen aufrufen. Die gewünschten Dateien in einem lokalen Ordner abspeichern (Vorgehensweise vgl. E-Zeitschriften), (Abb. 9 +10). Bei umfangreichen Büchern können dies sehr viele PDFs sein (max. 200 PDFs hochladbar).
- 2. Dann im Vollformat der Bestellung Link "Verlags-PDF hochladen" aufrufen. Jetzt können die hochzuladenden Dateien ausgewählt werden. Die gespeicherten PDFs mit Drag & Drop vom lokalen Ordner herüberziehen oder auf grünen Button "PDFs hinzufügen" gehen, hier die abgespeicherten Dateien wählen. Jetzt alle gewünschten PDFs markieren und öffnen. Dadurch werden alle PDFs im ZFL eingefügt (Abb. 11 + 12).
 Nun kann entweder jede Datei einzeln mit "Starten" hochgeladen worden oder alle auf einmal mit dem Button "PDFs hochladen". Oben rechts erscheint ein Kontrollzähler, der anzeigt, wie viele PDFs hochgeladen wurden. Das ist als Gegenkontrolle hilfreich, um zu sehen, ob alle heruntergeladenen Dateien auch tatsächlich in das Hochladefenster herübergezogen wurden (Abb. 13 + 14). Falls ein oder mehrere PDFs vergessen wurden, hat man noch etwa 120 Sekunden Zeit, um weitere Dateien hinzuzufügen und hochzuladen. Wenn 120 Sekunden lang zu einer E-Book-Bestellung keine Dateien mehr hochgeladen wurden, beginnt der ZFL-Server zum Ablauf einer vollen Minute automatisch damit, die hochgeladenen Dateien zu verarbeiten und die entsprechende Benachrichtigungsmail für
 - Wichtig ist, dass die Dokumente in der gleichen Weise zur Verfügung gestellt werden, wie sie auch auf der Plattform des Lizenzgebers zur Verfügung stehen (Anzahl der Dateien, Bereitstellung in einzelnen Kapiteln und deren Format)
- 3. Nach dem Hochladen hat die Bestellung den Status *Shipped* und verschwindet aus der Bestellübersicht. Der Benutzer bekommt bei Buchbestellungen den Download-Link für die

- PDFs, die 2 Wochen zum Download zur Verfügung stehen und dauerhaft abgespeichert werden können. Die PDFs sind so lange auch im ZFL abrufbar (Abb. 16).
- 4. Der interne Ausleihzähler wird beim Hochladen der PDFs bei Buchbestellungen um 1 erhöht.

Reklamationen: Rückfrage der Nehmerbibliothek an die Geberbibliothek aufgrund einer Reklamation des Benutzers, die Geberbibliothek lädt das E-Book komplett neu hoch (funktioniert auch im Status *Shipped*). Der Ausleihzähler wird bei erneutem Hochladen im Status *Shipped* nicht erhöht.

Möglich wäre auch das Hochladen nur des fehlenden PDFs, damit sind aber die ursprünglich hochgeladenen Dateien nicht mehr aufrufbar. Deshalb ist dies nur in Absprache mit der Nehmerbibliothek zu empfehlen.

Abbildungen dazu:



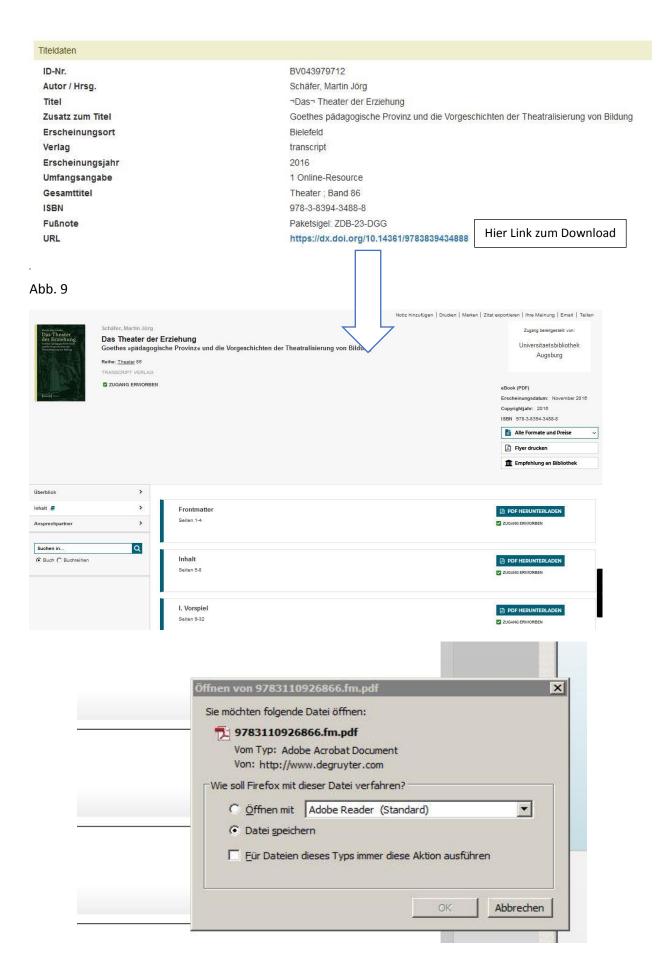


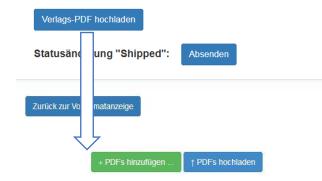
Abb. 10

Alle PDFs werden gespeichert, danach

Verlags-PDF hochladen

Bestellhistor	ie	
Nr.	Datum (Uhrzeit)	Kommentar
1	21.06.2018 (11:49:04)	Eingang der Bestellung
2	21.06.2018 (11:49:05)	Einlesen der Kommunikationsdaten
3	21.06.2018 (11:49:05)	Verbuchung der Bestellung im ZFL-Server. Nehmende Bibliothek: 703
4	21.06.2018 (11:49:07)	Bestellversuch bei 384 (WorkOut). Ergebnis: noch keine Angabe 🗲 Text zur Bestellhistorie hinzufügen

Bestellung bearbeiten



Hinweise:

- Sie k\u00f6nnen ein oder mehrere PDF(s) \u00fcber den Button "PDFs hinzuf\u00fcgen" ausw\u00e4hlen und mit dem Button "PDFs hochladen" an den Fernleihserver \u00fcberragen. Mit dem Button "Starten" rechts von einem PDF k\u00f6nnen Sie einzelne PDFs hochladen - beachten Sie hierbei, dass die Verarbeitung der PDFs ca. zwei Minuten nach dem Hochladen erfolgt. Alternativ zur Verwendung des Buttons "PDFs hinzuf\u00fcgen" k\u00f6nnen Sie PDFs auch mit Drag & Drop ("Ziehen und Ablegen") hinzuf\u00fcgen.
- Sie können zu einer Bestellung maximal 200 PDFs hochladen. Ein PDF darf maximal 200 MB groß sein. Falls diese Grenzen nicht praktikabel sind, wenden Sie sich bitte an den Administrator.
- Bei Monographien können statt PDF- auch EPUB-Dateien hochgeladen werden, allerdings nicht beim Verlag de Gruyter.
- Folgende Browser werden unterstützt. Google Chrome, Mozilla Firefox 4.0+, Microsoft Internet Explorer 10.0+.

Abb. 11

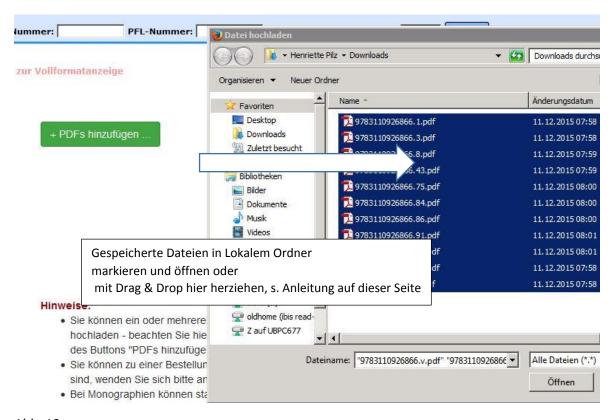


Abb. 12

Alle gespeicherten Dateien sind nun zum Hochladen im ZFLS eingefügt.

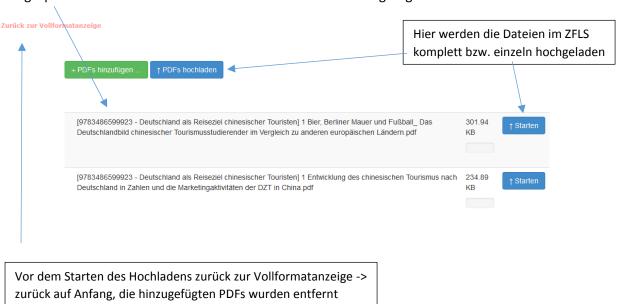
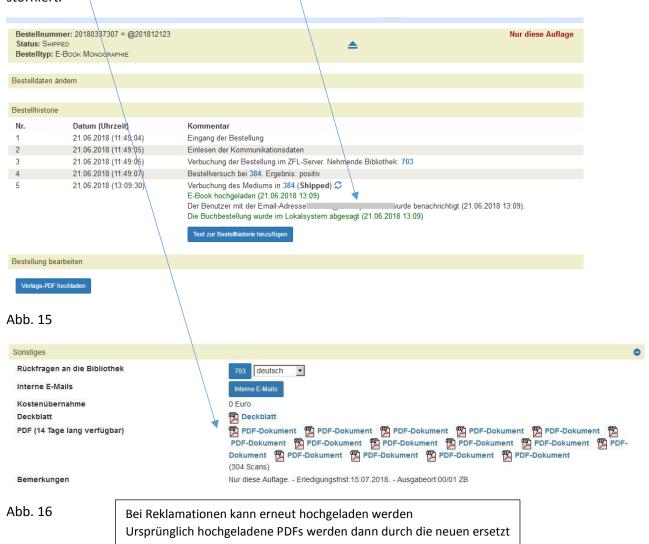


Abb. 13



Abb. 14

Nach dem erfolgreichen Übertragen aller PDFs wird das E-Book ausgeliefert (kann einige Minuten dauern), d.h. der Benutzer bekommt die Auslieferungsmail mit den Links auf die PDFs, die dann auch im ZFL aufrufbar sind. Die Buchbestellung im lokalen SISIS-Ausleihsystem wird mit dem Hochladen storniert.



11

Bei **Kopienbestellungen** ist der lizensierte Umfang (meist ein Kapitel, angegeben hinter "Verlags-PDF hochladen) und das Urheberrecht zu beachten! (Abb. 17). Bei Kopienbestellungen aus E-Books wird genauso ausgeliefert wie bei den Kopienbestellungen aus E-Zeitschriften: der Benutzer bekommt eine E-Mail, dass ausgeliefert wurde, das gewünschte Kapitel wird in der Bestell-Bibliothek <u>ausgedruckt und weitergegeben</u>. Sind weniger Seiten gewünscht als ein Kapitel-PDF umfasst, ist es sinnvoll, die Seiten auszudrucken und per Post auszuliefern. Hier ist dann eine manuelle Statusänderung Shipped mit entsprechender Notiz notwendig (Abb. 8).

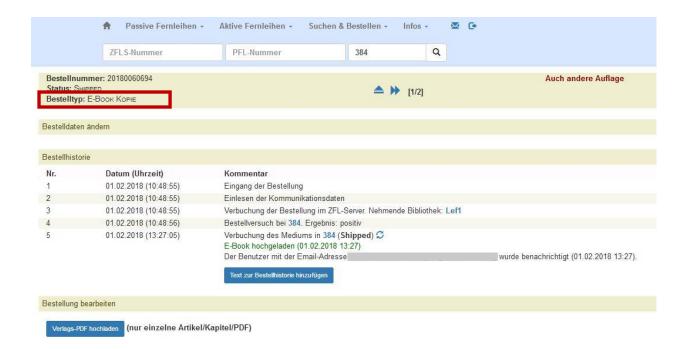


Abb. 17